



# BSC – Nordkirchen e.V.

## Platzordnung für das Bogensportgelände am Gorbach

Version 2

Stand : Dezember 2016

### **Geltungsbereich**

Die Platzordnung regelt den sicheren Schießbetrieb und ist für alle Personen bindend, die am Bogenschießen teilnehmen. Die Ordnung gilt für

- Instruktoeren
- Erfahrene Bogenschützen
- Einsteiger / Schnupperschützen
- Gastschützen und
- Besuchergruppen

Die Regelung betrifft den Trainingsbetrieb und vereinsinterne Wettbewerbe.

### **Benutzung des Schießplatzes**

#### Erfahrene Bogenschützen

sind Vereinsmitglieder die eine Einweisung in den sicheren Schießablauf erhalten haben, die Sicherheitskorridore hinter den Zielen kennen und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durch eine halbjährige Schießpraxis unter Beweis gestellt haben. Die Sicherheitsunterweisung erfolgt durch einen Instruktor und wird durch Unterschrift dokumentiert.

Erfahrene Schützen dürfen die Anlage jederzeit benutzen.

#### Einsteiger, Jugendliche unter 18 Jahren

müssen durch einen erfahrenen Bogenschützen begleitet werden.

#### Gastschützen, Schnupperschützen und Besuchergruppen

Schießen in Begleitung nach Absprache mit Vorstand oder einen benannten Ansprechpartner.

#### Instruktoeren

sind für die Sicherheitsunterweisungen zuständig und werden durch den Vorstand benannt.

### **Bogenklassen**

Auf dem Gelände sind alle Bogenklassen erlaubt.



# BSC – Nordkirchen e.V.

## **Allgemeines Verhalten**

Um Verletzungen zu vermeiden, sollte der Schütze ausschließlich Material verwenden, welches sich im einwandfreien Zustand befindet.

Der Bogenschütze verhält sich grundsätzlich so, dass auf dem Gelände befindliche Personen und Tiere nicht gefährdet werden können. Vor dem Einlegen des Pfeiles und spannen des Bogens hat sich der Schütze davon zu überzeugen, dass sich zwischen Abschusspunkt und Ziel sowie in dem Sicherheitsbereich hinter dem Ziel keine Personen befinden. Der Pfeil wird grundsätzlich nur in Schussrichtung eingelegt. Das Spannen des Bogens erfolgt ausschließlich in Schussrichtung und waagerechter oder negativer Position des Pfeils. Hochschüsse sind grundsätzlich untersagt.

## **Benutzung des Scheibefeldes**

Das Schießen erfolgt ausschließlich von der Schießlinie aus und beginnt erst dann, wenn sich keine Person auf dem Scheibefeld und dem Bereich des Feldes bis zum Wall befindet. Von der Schießlinie abweichende Abschusspunkte dürfen zu Trainings- und Turnierzwecken nur nach Absprache mit einem Instruktor gewählt werden. Das Ziehen der Pfeile erfolgt gemeinsam mit Absprache der Mitschützen. Während des Ziehens ist das Schießen einzustellen.

Das Scheibefeld darf nicht beschossen werden, wenn sich Schützen im hinteren Teil des Feldes im Parcoursablauf befinden.

## **Benutzung des ständigen Parcours**

Benutzer des Parcours müssen sich vor Beginn des Schießens in das Parcoursbuch eintragen. Zu Beginn des Rundlaufes ist die Signalfolge in die Hülse an der Schießlinie zu stellen. Vor der Benutzung des Parcours hat sich der Schützen darüber zu vergewissern, ob sich Personen auf dem Rundlauf befinden, oder sich anderweitig auf dem Gelände aufhalten. Die Benutzung des Parcours ist nur für eine einzelne Personengruppe gestattet. Zweckmäßigerweise schließen sich nachkommende Schützen der einzelnen Gruppe an. Vor der Begehung des Rundlaufes teilen sich die Schützen den anderen Mitschützen mit. Der Parcoursablauf erfolgt gegen den Uhrzeigersinn. Während des Schießens ist generell darauf zu achten, dass die Pfeile nicht die im Westen angrenzende Straße und die im Osten befindliche Tennishalle erreichen. Den jeweiligen Zielen ist ein Abschusspunkt zugeordnet. Diese Abschusspunkte sind bindend. Veränderungen der Positionen der Ziele und der Abschusspunkte zu Trainings- oder Turnierzwecken sind ausschließlich nach Rücksprache mit einem Instruktor möglich.

## **Interne Wettbewerbe**

Für interne Wettbewerbe gelten Sonderregelungen.

Nordkirchen den 13.12.2016